

## ***Ergebnisse aus der Meinungsforschung: "So denken die Bürger"***

### **Themenbereich "Bestattungsformen"**

#### **Übersicht**

Eine Vielzahl neuer Grabformen ist in den letzten Jahren entstanden. Die Wünsche der Bürger - einhergehend damit auch die Angebote - werden vielfältiger. Pflegefreie Rasengräber, verschiedene Formen von Gemeinschaftsgrabanlagen, Urnenwände oder Baumbestattungen haben regen Zulauf. Traditionelle Gräber auf Friedhöfen verlieren an Bedeutung, leere Flächen auf Friedhöfen zeugen davon. Diesen Trend zeigen auch ganz klar die Bestattungswünsche der Deutschen. Der Anteil derer, die eine übliche Erd- oder Urnenbestattung wünschen, sinkt stetig, 2007 war es nur noch die Hälfte.

Bei der Vielzahl sogenannter "moderner" Bestattungsformen schlägt die Vielfalt teilweise schon in Unübersichtlichkeit um. Verbraucher können überfordert sein. Hier ist die Branche gefragt, ihre Angebote klar zu kommunizieren. Zahlen aus dem Jahr 2007 zeigen, dass das Interesse der Bürger da ist, aber noch wenig zielgerichtet.

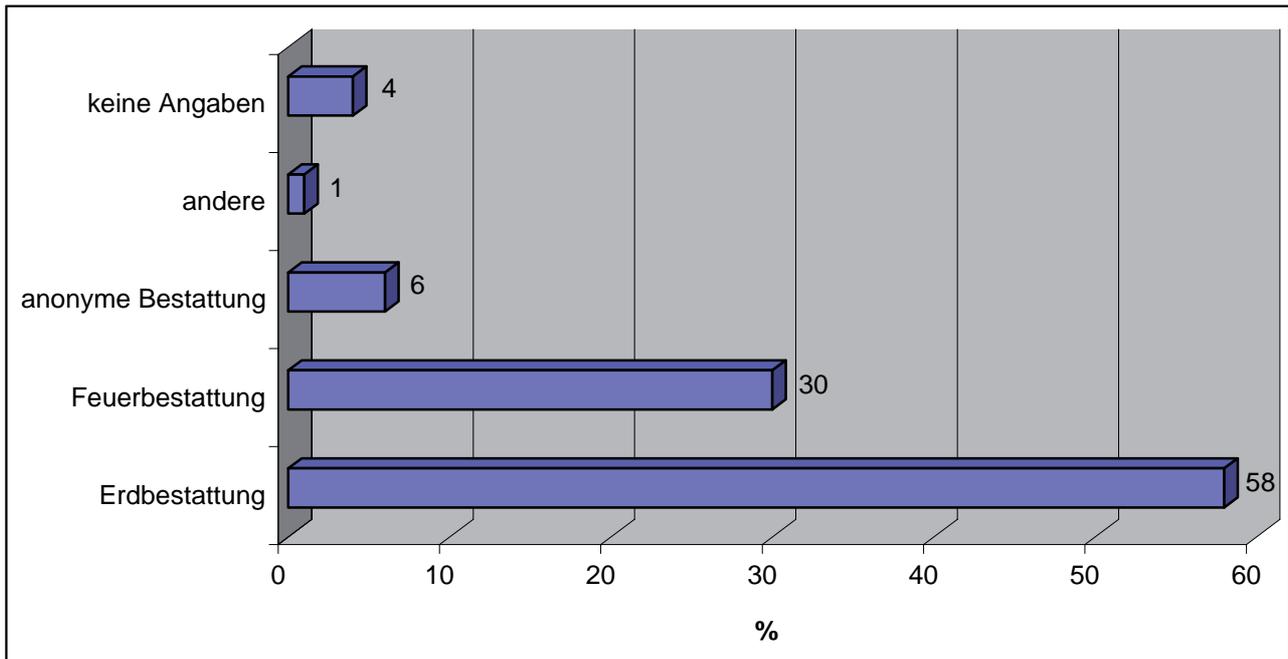
Im Rahmen des Wandels der Friedhofs- und Bestattungskultur und der Bestattungsformen werden immer wieder Fragen der Pietät und der Totenwürde erörtert. Damit im Zusammenhang steht für viele auch die Frage nach der Wertschätzung für den Toten: Hängt diese mit der gewählten Bestattungsform zusammen? 71 Prozent der Bundesbürger sind der Meinung, die Wertschätzung für den Verstorbenen sei unabhängig davon.

#### **In diesem Themenbereich finden Sie:**

- Bevorzugte Bestattungsform (1992)
- Bevorzugte Bestattungsform (1995)
- Bevorzugte Bestattungsform (2004)
- Bevorzugte Bestattungsform (2007)
- Bestattungsform modern (2007)
- Bestattungsform Wertschätzung (2011)

**Bevorzugte Bestattungsform (1992)**

Wie möchten Sie selbst einmal am liebsten bestattet werden?



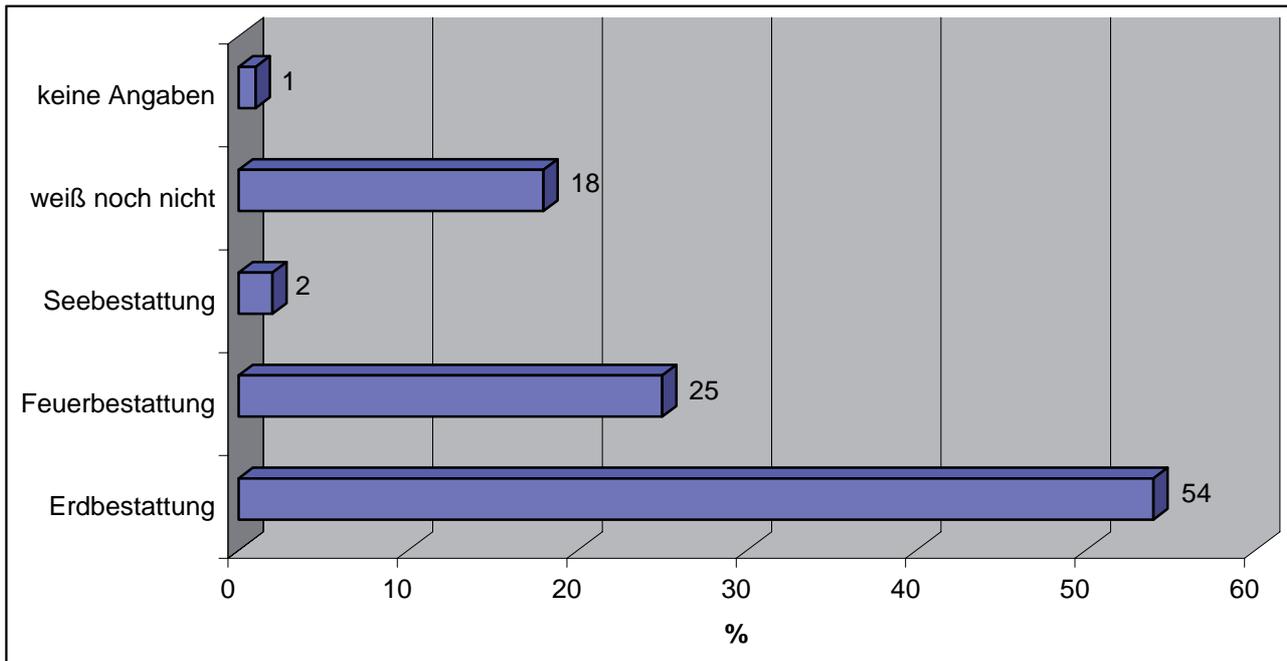
N = 1437

Quelle: Aeternitas / Emnid 1992

Insgesamt liegt die Präferenz eindeutig bei einer Erdbestattung (58 Prozent).  
Jeder Dritte möchte verbrannt werden und nur 6 Prozent wünschen sich eine anonyme Bestattung.

### Bevorzugte Bestattungsform (1995)

Welche Bestattungsart bevorzugen Sie?



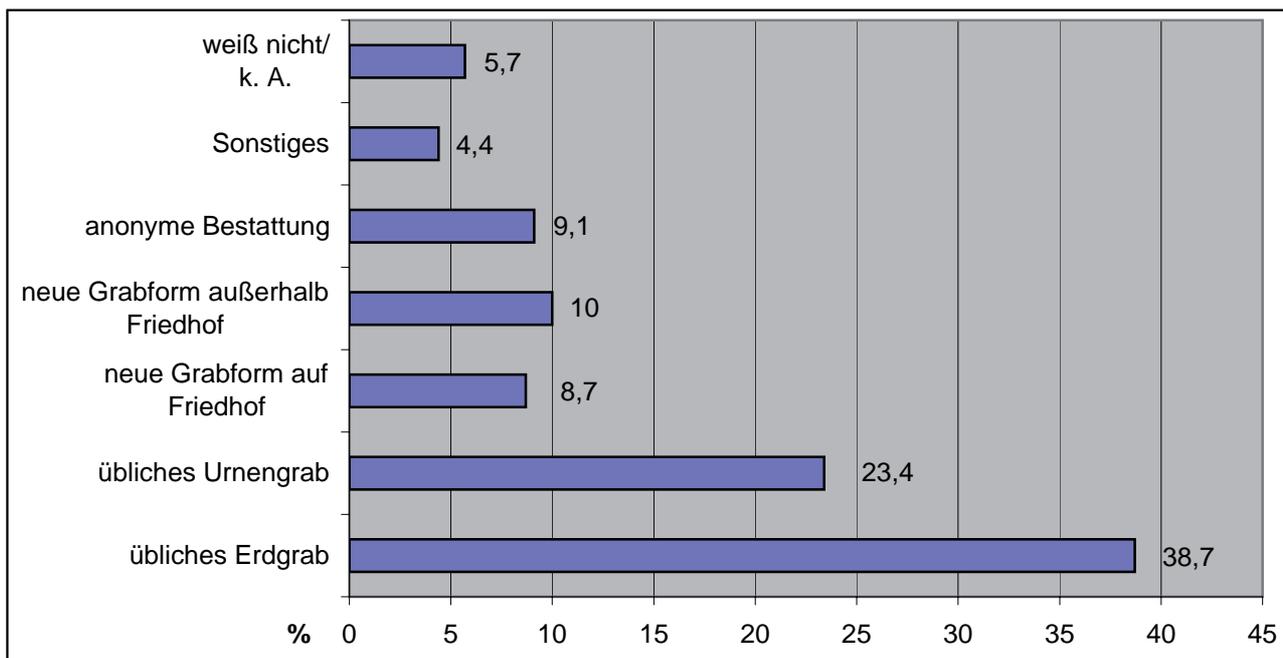
N = 1547

Quelle: Aeternitas / Emnid 1995

Über die Hälfte der Befragten zieht eine Erdbestattung vor, ein Viertel wünscht sich eine Feuerbestattung. Die Seebestattungen nehmen eine untergeordnete Rolle ein. Auffällig ist, dass sich knapp ein Fünftel der Befragten zu diesem Thema noch keine Meinung gebildet hat.

### Bevorzugte Bestattungsform (2004)

Welche Bestattungsform würden Sie ungeachtet der gesetzlichen Situation bevorzugen?



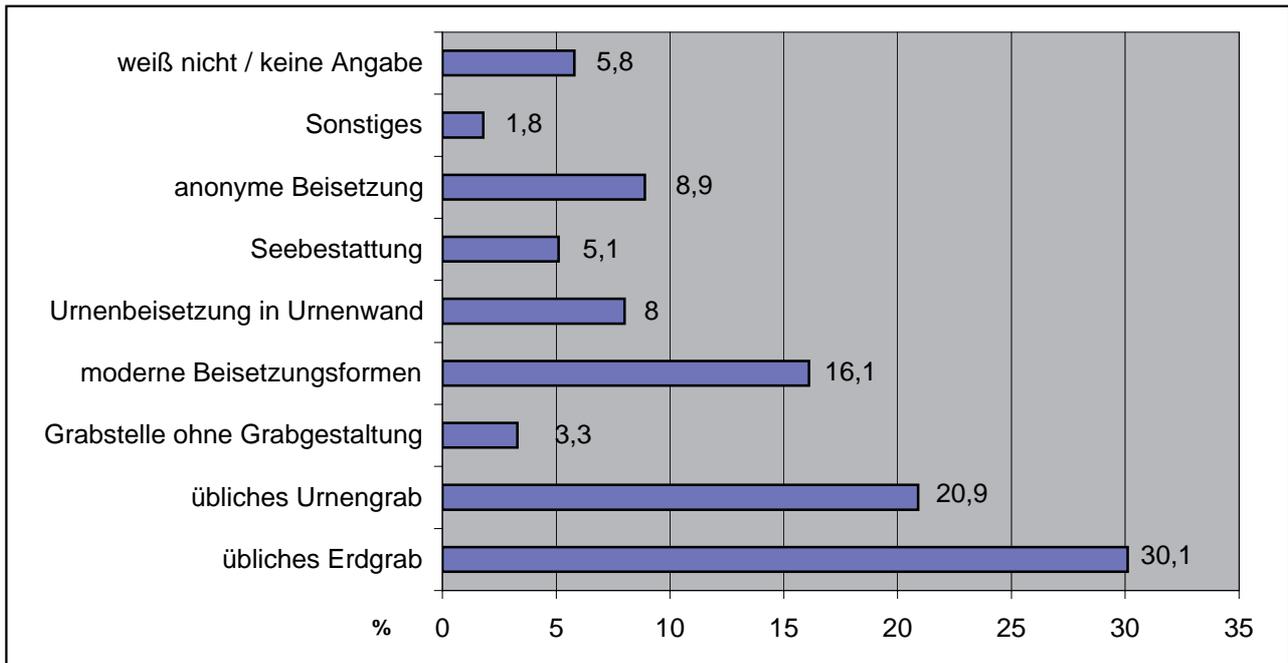
N = 1002

Quelle: Aeternitas / Emnid 2004

Zwei Drittel der Bevölkerung möchten ein traditionelles Erd- oder Urnengrab auf einem Friedhof. Entgegen der in der Öffentlichkeit diskutierten 12 Prozent Interessierten an einer anonymen Bestattung sprechen sich aktuell nur neun Prozent für eine solche Bestattungsform aus. Dagegen möchten fast 19 Prozent in einer der neuen Grabformen wie Gemeinschaftsgrab, Ascheverstreuen oder Urnenbeisetzung unter einem Baum auf (8,7 Prozent) oder außerhalb (10 Prozent) des Friedhofs bestattet werden. Für sonstige Bestattungsformen (Seebestattung 1,7 Prozent, Urne zu Hause 1,1 Prozent, sonstiges 1,6 Prozent) entscheiden sich 4,4 Prozent der Bevölkerung und 5,7 Prozent können dazu keine Angabe machen.

**Bevorzugte Bestattungsform (2007)**

Welche Bestattungsform würden Sie grundsätzlich für sich wählen, einmal ungeachtet aller gesetzlichen Vorschriften?



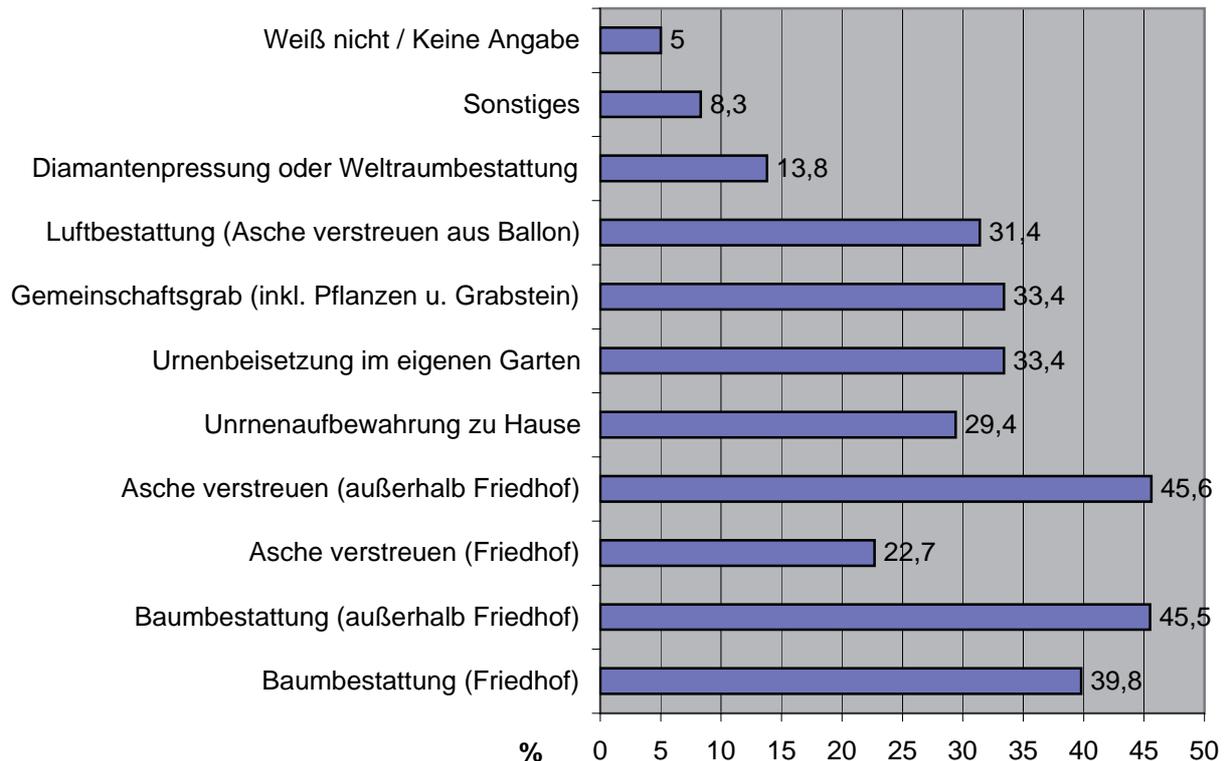
N = 1001

Quelle: Aeternitas / Infratest 2007

Nur noch die Hälfte der Bundesbürger, nämlich 51 Prozent, wünscht sich für die eigene Beisetzung eine der traditionellen Beisetzungsformen. Von dieser Gruppe bevorzugen 30,1 Prozent ein Erdgrab und 20,9 Prozent ein Urnengrab. Immerhin 16,1 Prozent der Befragten würden eine der modernen Beisetzungsformen (Baumbestattung, Asche verstreuen, Gemeinschaftsgrab oder Urnenaufbewahrung zuhause) wählen. Die restlichen Befragten entschieden sich für die Urnenbeisetzung in einer Urnenwand (8,0 Prozent) oder die Seebestattung (5,1 Prozent). Trotz der Tendenz zu Abkehr von den klassischen Beisetzungsformen sähen nur 8,9 Prozent der Befragten in einer anonymen Bestattung eine Alternative. Grabgestaltung scheint bei den meisten Befragten eine größere Rolle zu spielen als die Frage der Kosten: eine kostengünstige, nicht anonyme Grabstelle ohne Grabgestaltung wünschen sich nur 3,3 Prozent.

**Bestattungsform modern (2007)**

**Welche der modernen Bestattungsformen kämen für Sie in Frage, einmal ungeachtet aller gesetzlichen Vorschriften? (Nur Befragte, die eine moderne Bestattungsform wählen / Mehrfachnennungen möglich)**



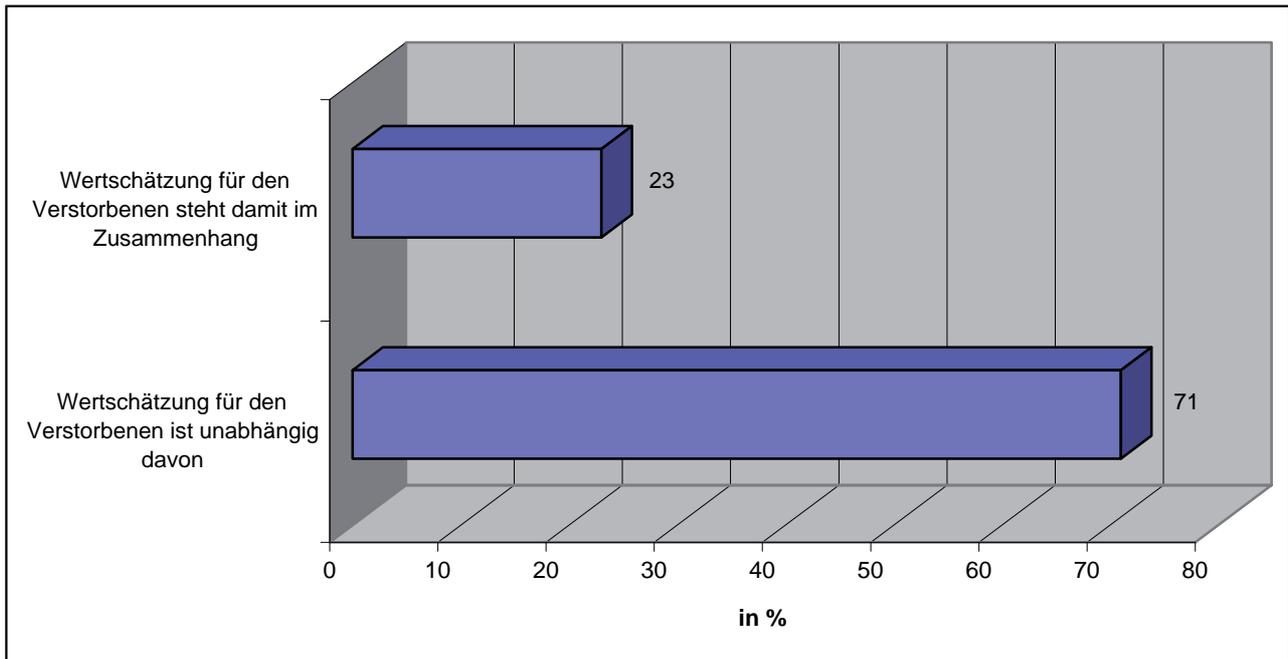
N = 161

Quelle: Aeternitas / Infratest 2007

Besonders beliebt sind in Deutschland die Urnenbeisetzung als Baumbestattung auf einem Friedhof (39,8 Prozent) oder außerhalb eines Friedhofs (45,5 Prozent) sowie die Verstreuerung der eigenen Asche außerhalb eines Friedhofs (45,6 Prozent). Die Verstreuerung der eigenen Asche auf einem Friedhof hingegen sehen nur 22,7 Prozent als mögliche Alternative. Jeweils etwa ein Drittel der Bundesbürger interessiert sich für die Urnenaufbewahrung zuhause, die Urnenbeisetzung im eigenen Garten, ein Gemeinschaftsgrab und die Luftbestattung, bei der die Asche aus einem Heißluftballon heraus verstreut wird. Die Zahlen verdeutlichen eine große Unentschlossenheit der Befragten. Viele Angebote erscheinen interessant.

### Bestattungsform Wertschätzung (2011)

Was bedeutet die Form der Bestattung?



N = 1006

Quelle: Bundesverband Deutscher Bestatter / Emnid 2011

Nur knapp ein Viertel der Befragten (23 Prozent) ist der Meinung, dass die gewählte Bestattungsform mit der Wertschätzung für den Verstorbenen im Zusammenhang steht. Die überwiegende Mehrheit (71 Prozent) sieht dort keinen Zusammenhang.